

Zusammenfassung des Beitrags 137

ID: 137

Panels

Demokratiefördernde, menschenrechtsorientierte Gemeinwesenarbeit und autoritäre Verschiebungen des Sozialen

Chair(s): **Wibke Riekmann** (Hochschule Hannover), **Claudia Stracke-Baumann** (Hochschule München), **Christoph Stoik** (Hochschule Campus Wien, Österreich)

*Diskutant*in(nen):* **Kilian Hermann** (Universität Zürich), **Marc David Ludwig** (Promotionskolleg NRW/TH Köln), **Ralf Mahlich** (BTU Cottbus)

Zusammenfassung

Panel der Sektion Gemeinwesenarbeit

Die Gemeinwesenarbeit (GWA) fördert demokratische Strukturen und gerät gleichzeitig durch (extrem) rechte Einflussnahme unter Druck. Zunehmende demokratiefeindliche Entwicklungen fordern eine Gemeinwesenarbeit, die an gesellschaftlicher Diversität, Partizipation und Menschenrechten orientiert ist heraus. Die Fachkräfte finden verschiedene Antworten mit diesen Herausforderungen umzugehen. Die Beiträge sind als explorativer Input gedacht um anschließend mit den Teilnehmenden GWA-Praxis zu reflektieren.

Alternative Zusammenfassung

Referent*innen / Diskutant*innen:

Kilian Hermann: Spannungsfelder in partizipativen Projekten mit Heranwachsenden

Anhand des Forschungsprojektes „Partizipation von Kindern und Jugendlichen in außerschulischen Projekten“ wollen wir uns im Panel mit Chancen und Herausforderungen im Community Organizing mit Jugendlichen beschäftigen. Die beiden Spannungsfelder 1. Demokratische Prozesse und Selbstwirksamkeitserfahrungen und 2. Zwischen Partizipation und Vorstrukturierung werden referiert. Der Beitrag möchte einen Impuls geben um anschließend die Best Practices Beispiel nach den genannten Kriterien zu reflektieren.

Marc David Ludwig: Politisches Handeln von Fachkräften der gemeinwesenorientierten Stadtteilarbeit - Eine empirische Untersuchung zur Bedeutung politischen Handelns in der Gemeinwesenarbeit in Hamburg, Berlin und Köln

Aus dem Promotionsprojekt werden erste Typen von Haltungen im Gemeinwesen Tätiger dargestellt, die im Kontinuum von individuell menschlicher Zugewandtheit bzw. Kollektivierung von Interessen eingeordnet werden können. Aspekte der Politikgestaltung und Möglichkeiten der Einflussnahme, wie etwa Politisches Handeln, werden in unterschiedlich starker Ausprägung abhängig von verschiedenen Voraussetzungen dargestellt und als Entwurf einer ‚Theorie der Gemeinwesenorientierung‘ präsentiert.

Ralf Mahlich: Handlungsorientierung und fachliche Rahmung der Bearbeitung von (extrem) rechten Einflussnahmen in der Gemeinwesenarbeit.

Die Gemeinwesenarbeit ist insbesondere in Sozialräumen mit (extrem) rechten Dominanzbestrebungen herausgefordert. Im Vortrag werden empirische Befunde zu Handlungsorientierungen von Gemeinwesenarbeiter*innen im Umgang mit rechten Einflussnahmen vorgestellt und im Verhältnis der unterschiedlichen Ansätze der Gemeinwesenarbeit diskutiert.